

Durch's Annatal

Eine Wanderung in Strausberg am Herrensee und durch das Annatal

Eine Wanderung in Strausberg um den Herrensee und durch's Annatal. Diese Wanderung wurde am 15. Juli 2018 als Angebot der Gruppe „Die Wanderer 25±5 km“ im Deutschen Alpenverein Sektion Berlin durchgeführt.

Treffpunkt der Wanderung ist der S-Bahnhof Strausberg. Über den Bahnhofplatz hinweg wartet schon die Straßenbahn der Strausberger Eisenbahn (VBB-Tarif).



Strausberger Straßenbahn

Wir steigen ein und fahren bis zur Station Schlagmühle. Dort noch ein Stück in Fahrtrichtung weiter bis zur Garzauer Straße, hier nach rechts abbiegen. Der Garzauer Straße nach Osten folgen, unter der S-Bahn-Brücke hindurch



Garzauer Straße - Bahnbrücke

Die Garzauer Straße macht dann eine Kurve nach Süden und hinter dem Annafleiß (oder Rüdersdorfer Mühlenfließ) biegen wir nach links auf einen kleinen Weg ab.



Waldweg Annafleiß

In rund 250 m ist der Herrensee erreicht, wir biegen nach Norden ab, überqueren die kleine Brücke und folgen dem Uferweg.



Brücke Annafleiß

Östlich von uns ein urwüchsiger Wald, teilweise sumpfig, der keine Sicht mehr auf den Herrensee zulässt. Im Norden des Herrensees kommen wir aus dem Wald heraus und haben ein Stück freie Feldflur. Auch eine Bank für eine kleine Pause findet sich hier, wenn einen nur die Mücken nicht so plagen würden.



Wiesen Annatal

Weiter nach Osten wird wieder das Fließ überquert. Ein weiter Bogen wird um die Sumpf-

gebiete im Nordosten des Herrensees gelaufen, dann endlich haben wir einen freien Blick auf den Herrensee.



Herrensee

Mit immer wieder freiem Blickfeld auf den Herrensee geht es nach Süden weiter. Die Südspitze des Herrensees wird umrundet. Hier gibt es schon Inseln im See, der Herrensee verlandet. Auch der Wanderweg geht in der Folge durch sumpfiges Gelände und ist als Bohlenweg gestaltet. Dann ist wieder das Annafließ erreicht und wir biegen nach links ab und folgen dem Weg so, wie wir gekommen sind - bis unter die S-Bahn-Brücke hindurch.

Hinter der Bahnbrücke gleich links in die Jägerstraße, der wir bis zur Schlagmühlenstraße folgen. Die Schlagmühlenstraße wiederum leitet uns dann ins Annatal, was in 200 m erreicht ist. Am Ende der Straße ein paar Informationstafeln zum Lehrpfad Annatal, zur Schlagmühle und dem Wasserrad. Hier befand sich früher die Alte Schlagmühle, von dem eine Wandmalerei am Haus kündigt. Ein Mühlrad befindet sich noch am Haus.



Wandmalerei Schlagmühle

Jetzt wieder im Wald – ein Bachtalwald wie die Infotafel ausweist – geht es parallel zum Annafließ gen Süden. Die Trockenheit in diesem Jahr zeigt sich auch beim Annafließ, es ist so gut wie kein Wasser zu sehen. Dennoch ist es eine schöne Landschaft, wo wir zwischen Hang und Annafließ dem Weg folgen.

Die Rundtour war 11,5 km lang, davon 8,7 km Wanderstrecke, Zeitaufwand der Wanderstrecke ca. 4 ½ Stunden



Das trockengefallene Annafließ

Nach einiger Zeit erblicken wir wieder Wasser. Der nächste Mühlenstau kommt in Sicht, der Mühlteich der Schneidemühle. Im Norden noch etwas zugewachsen, wird die Wasserfläche zum Süden hin größer.



Mühlteich

Am Ende des Mühlteichs biegen wir nach rechts ab und kommen dann zur Ernst-Thälmann-Straße, der wir nach Süden folgen. An der Ecke Landhausstraße befindet sich ein Restaurant mit Biergarten, wo wir unsere Mittagspause verbrachten.

Gestärkt geht es dann wieder zurück zum S-Bahnhof Strausberg. Der Ernst-Thälmann-Straße folgen wir bis zur Bahn, dann die Bahnhofstraße nach Westen bis zum Bahnhof. An der Bahnhofstraße befindet sich auch noch ein Café, für den, der eher eine süße Pause sucht. Nach kurzer Wegstrecke ist dann der Bahnhof als Endpunkt der Wanderung erreicht.



Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright)
© Text und Bilder: Rüdiger Nathusius